



AUS DEM INHALT

SEITE 2

Das Gartenprojekt „Keimzelle“ macht weiter
Sicherheitslage im Wollepark: Der Wollepark ist kein Zentrum von Gewalt!
Spende für das Nachbarschaftsbüro Wollepark

SEITE 3

Start eines neuen Projektes: „Fit und gesund durch den Alltag“
Das Nachbarschaftsbüro Wollepark wird 10 Jahre alt!

SEITE 4

Bewohnerinnen besuchen das Klimahaus in Bremerhaven
Der NABU in Delmenhorst informiert: Entenfütterung - ein Überangebot mit Folgen!

Die Fahrradwerkstatt Wollepark erhält Sachspenden

SEITE 5

Die Parkschule hat es geschafft! Seit Sommer 2009 ist sie 100% Werder-Partner-Schule
... www.wollepark.de hat sein Angebot für Sie erweitert ...

SEITE 6

Bebauungsplan Nr. 332 – Stedinger Straße / Nordwollestraße

Verfügungsfonds Wollepark: Weitere bewilligte Projekte

SEITE 7

„Feuer! Wie verhalte ich mich richtig?“

SEITE 8

Akteure des Wollepark: Gelungene Kooperation von Sozialarbeit an Schulen und Elternlotsen an der Grundschule Parkschule

Termine

Impressum

Das Projekt „Tanzen verbindet“



Herr Riesterer von PlusPunktKULTUR (h.I.) mit den Tänzerinnen und Projektleiterin Besarta Llugaliu (h.r.)

Im Dezember 2009 wurde die Idee zum Projekt „Tanzen verbindet“ von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung e.V. im Rahmen des bundesweiten Wettbewerbes „PlusPunkt KULTUR 2009 – Wettbewerb für junges Engagement“ mit einem Preisgeld von 1.000 € ausgezeichnet. Mit dem Preisgeld konnte nun das Projekt umgesetzt werden.



Am 21. Januar 2010 startete das Projekt im Nachbarschaftszentrum Wollepark in Kooperation mit dem Jugendhaus Sachsenstraße und der Parkschule. Insgesamt 13 Mädchen (zwischen 6 und 12 Jahren) aus unterschiedlichen Nationen und aus insgesamt drei verschiedenen Tanzgruppen nahmen am Projekt teil. Die Tanzgruppen waren Bauchtanz, HipHop und Jumpstyle. Unter der Anleitung zweier junger Tanzlehrerinnen lernten die Kinder zunächst

Tänze in den jeweiligen Tanzgruppen und studierten anschließend gemeinsam eine Choreographie ein, die Elemente aus allen drei Tanzarten enthielt. Parallel dazu entwarfen die 4. Klassen der Parkschule im Rahmen des Kunstunterrichtes jeweils zwei Plakate zu den drei verschiedenen Tanzarten, die als Kulissen für den Auftritt der Tanzgruppen dienen sollten.

Am Donnerstag, den 29. April war es dann endlich soweit. Die lang erwartete Aufführung fand im Nachbarschaftszentrum Wollepark statt. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher waren da, um die Kulissen der Parkschule und die Tanzaufführung zu bewundern.

Zuerst wurden die Kulissen von der Parkschule vorgestellt. Das Publikum war vor allem von den verschiedenen angewandten Maltechniken und den kreativen Ideen zu den Plakaten begeistert. Es gab großen Applaus.

Anschließend folgte der Höhepunkt der Veranstaltung – der Tanzauftritt der Kinder. Mit aufwendigen Kostümen und einer großartigen Choreographie begeisterten sie das Publikum. Inhalt der Tanzaufführung: Zunächst schienen die drei Tanzgruppen HipHop, Bauchtanz und Jumpstyle verfeindet und blieben unter sich. Doch später vergaßen sie die Unterschiede zwischen sich und tanzten unter dem Motto „Tanzen verbindet“ zusammen.

Das Publikum war von der Aufführung so sehr begeistert, dass eine Zugabe gegeben werden musste. Weite-

re Auftritte, wie z.B. auf dem Jubiläumsfest des Nachbarschaftszentrums Wollepark, sind geplant.

Das Quartiersmanagement Wollepark organisiert zurzeit eine zweite Projektphase in Kooperation mit dem Jugendhaus Sachsenstraße. Nach den Sommerferien startet das Projekt im August mit den Tanzarten Salsa, HipHop und Aramäisch im Nachbarschaftszentrum Wollepark. Interessierte Tanzgruppen und Kinder können sich bis August bei Frau Natascha Wiemann unter der Tel.-Nr.: 04221 / 123 985 für das Projekt anmelden.



Abschlusspose bei der Tanzaufführung

Das Gartenprojekt „Keimzelle“ macht weiter



Projektteilnehmer/innen bei der Gartenarbeit

Obwohl es bisher nicht gelungen ist, eine neue Projektleitung für das Gartenprojekt „Keimzelle“ zu finden, ist das Projekt im März 2010 in eine neue Gartensaison gestartet. Frau Schmidt vom Nachbarschaftsbüro Wollepark organisiert das Projekt nun gemeinsam mit der Teilnehmerin Frau Zekiye Araz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mit unverminderter Emsigkeit bei der Sache, haben den Boden

gedüngt und neu ausgesät. Zweimal in der Woche, Mittwochs und Freitags ab 15:00 Uhr, öffnet der Garten seine Türen und lädt auch „Nicht-Teilnehmer/innen“ ein, zu einem Plausch vorbeizuschauen. Das Gartenprojekt wird in diesem Jahr wieder von der Delmenhorster Bürgerstiftung unterstützt. Zudem stehen Mittel aus dem Verfügungsfonds Wollepark bereit.



Zekiye Araz engagiert sich sehr innerhalb des Gartenprojektes

Sicherheitslage im Wollepark: Der Wollepark ist kein Zentrum von Gewalt!

Kriminalhauptkommissar Herr Schröter (Beauftragter für Kriminalprävention bei der Polizeiinspektion Delmenhorst / Oldenburg-Land) berichtete bei der GISS-Beirat-Sitzung im März 2010 zur Sicherheitslage im Wollepark. Er stellte die aktuellen Zahlen aus der Eingangsstatistik für das Jahr 2009 vor, die die Gesamtsum-

me der Einsätze beinhaltet sowie „sonstige Ereignisse“, die keine Strafanzeigen nach sich ziehen und daher auch keinen Eingang in die Polizeiliche Kriminalstatistik finden.

Im Jahr 2009 ist die Polizei im Stadtgebiet insgesamt 9180 mal ausgerückt. Davon entfielen 356 Einsätze auf den Bereich Am Wollepark, sowie Westfa-

lenstraße, Pommernstraße und Schwabenstraße. Dies entspricht einer Quote von 3,8 % und liegt damit bezogen auf das gesamte Stadtgebiet unter dem Wert, der aufgrund der dort lebenden Bevölkerung eigentlich erreicht werden dürfte. Der Bereich Am Wollepark, sowie Westfalenstraße, Pommernstraße und Schwabenstraße weist bzgl. der

Sexualdelikte, einfachen und schweren Diebstähle, Betrugsdelikte, Sachbeschädigungen, Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz und bzgl. der Verkehrsdelikte deutlich niedrigere Werte im Vergleich zum gesamten Stadtgebiet auf. Nur bzgl. der „sonstigen Ereignisse“, liegen die Zahlen für den Bereich des Wolleparks höher.

Herr Schröter fasst zusammen, dass das Gebiet Wollepark im Jahr 2009 im Vergleich zum übrigen Stadtgebiet eine niedrigere Quote der Straftaten und „sonstigen Ereignissen“, zu denen die Polizei ausrückte, aufweist. Der Wollepark ist kein Zentrum von Gewalt.

Spende für das Nachbarschaftsbüro Wollepark

Im KüchenTreff-Der FachMarkt in Delmenhorst fand am Samstag den 13. März 2010 ab 10:00 Uhr im Rahmen der wöchentlichen Kochevents ein Politiker-Show-Kochen statt. Elf „kochfeste“ Politiker von sechs Parteien aus Delmenhorst haben die Aktion begleitet. An dem Samstag konnte durch den Einsatz der Politiker und durch die Versteigerung verschiedener Elektrogeräte, die vom KüchenTreff zur Verfügung gestellt wurden, eine Einnahme von 350,- € erzielt werden.

Der Betrag wurde vom KüchenTreff mit weiteren 700,- € auf 1050,- € aufgestockt und durch den Filialleiter Marco Walkowiak und Vertretern der Politik an das Team vom Nachbarschaftsbüro Wollepark, Simona Schmidt und Natascha Wiemann, am Donnerstag, den 1. April, im KüchenTreff Delmenhorst feierlich überreicht. Die Spende soll für notwendige Anschaffungen für das Nachbarschaftsbüro und/oder für Projekte verwendet werden.



Filialleiter Marco Walkowiak überreicht Simona Schmidt vom NBB Wollepark die Spende

Start eines neuen Projektes: „Fit und gesund durch den Alltag“



Die Projektteilnehmerinnen beim Ernährungskurs mit Ernährungsberaterin Sabine Hollermann (h.2.v.r.)

Viele Bewohnerinnen und Bewohner des Quartiers Wollepark leiden unter gesundheitlichen Problemen, die auf Bewegungsmangel, Übergewicht und/oder falsche Ernährung zurückzuführen sind. Die Nachfrage nach Sportaktivitäten ist groß, doch fehlen den Bewohnerinnen und Bewohnern i.d.R. die finanziellen Mittel um Sportkurse zu bezahlen. Daher wird im Wollepark seit Anfang Mai 2010 ein Sportprojekt mit verschiedenen Sportkursen für sie angeboten. Da Sport und gesunde Ernährung zusammen hängen, findet im Rahmen des Projektes zusätzlich eine Ernährungsberatung statt, die in Form von

gemeinschaftlichen Ernährungskursen durchgeführt wird. Gefördert wird das Projekt vom Niedersächsischen Landesamt für Soziales, Jugend und Familie im Rahmen der „Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Selbsthilfegruppen und Trägern von Initiativen zur Aktivierung der Selbsthilfe in sozialen Brennpunkten“. Seit Mittwoch, den 5. Mai, finden alle zwei Wochen Ernährungskurse im Nachbarschaftszentrum Wollepark statt. Dabei wird den Projektteilnehmerinnen unter der Anleitung von der stattlich anerkannten Ernährungsberaterin Sabine

Hollermann alles über gesunde und preisgünstige Ernährung theoretisch und praktisch vermittelt. Die Teilnehmerinnen lernten in den ersten Treffen die Ernährungspyramide und wichtige Details über einzelne Lebensmittel kennen. Gemeinsam wurden Speisen, wie Plantainpuffer, Spargel-Risotto und Spinat-Mandelbraten zubereitet und anschließend verzehrt.

Der Sportkurs startete Mitte Mai. Wöchentlich finden seitdem unter der Anleitung von Stefanie Göretzlehner (lizenzierte Übungsleiterin für Fitness und Gesundheit, Rehabilitationssport und Nordic Walking Instructor nach VES) zunächst bis Ende Juni 2010 Nordic Walking-Kurse statt. Frau Göretzlehner vermittelt den Teilnehmerinnen die Grundlagen des Nordic Walking, so dass diese selbstständig in der Sommerpause Nordic Walking durchführen können. Nach den Sommerferien bietet Frau Göretzlehner zu den Nordic Walking-Kursen Gymnastikkurse an. Mit Gymnastikbällen und Fitnessbändern sollen die Teilnehmerinnen dabei Übun-

gen vermittelt bekommen, mit denen sie z.B. ihre Rückenschmerzen lindern können. Ab Oktober, wenn die Witterungsbedingungen schlechter werden, enden die Nordic Walking-Kurse und es finden ausschließlich Gymnastikkurse wöchentlich statt.

Die Projektteilnehmerinnen sind bereits jetzt von dem Sport- und Ernährungsangebot begeistert und nehmen mit Freude an den Kursen teil. Das Projekt „Fit und gesund durch den Alltag“ wird noch bis Ende 2010 durchgeführt



Nordic Walking Instructor Stefanie Göretzlehner (v.l.) erklärt den Projektteilnehmerinnen in der ersten Stunde die Grundlagen des Nordic Walking



Teilnehmerinnen beim Nordic Walking Kurs mit Nordic Walking Instructor Stefanie Göretzlehner (3.v.r.)

Wollepark



Unser Wohnquartier in Delmenhorst - Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt

Das Nachbarschaftsbüro Wollepark wird 10 Jahre alt!

Im September diesen Jahres begeht das Nachbarschaftsbüro Wollepark sein 10-jähriges

Jubiläum. Das soll natürlich gefeiert werden! Am Freitag, den 17. September 2010 von 14:00 bis

18:00 Uhr wird es eine „Geburtsstagsfeier“ in und vor der Westfalenstr. 6 geben. Viele Akteure aus dem AK

Wollepark haben bereits ihre Teilnahme zugesagt. Gemeinsam mit weiteren Kooperationspartnern wird

wieder für ein buntes Festprogramm gesorgt werden.

Bewohnerinnen besuchen das Klimahaus in Bremerhaven

Am 19. Mai 2010 fuhr eine Gruppe von Bewohnerinnen aus dem Quartier Wollepark gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen des Nachbarschaftsbüros zum Klimahaus Bremerhaven. Zur Finanzierung war dieses Vorhaben im letzten Jahr beim Verfügungsfonds Wol-

lepark beantragt und vom GISS-Beirat genehmigt worden. Die Teilnehmerinnen begaben sich auf eine Reise rund um die Erde, um die verschiedenen Klimazonen hautnah zu erleben und die Menschen, die dort leben, kennen zu lernen. Die dramatischen und bedrohli-

chen Auswirkungen des Klimawandels wurden ebenso beeindruckend verdeutlicht, wie die Möglichkeiten jedes einzelnen Menschen mit relativ einfachen Mitteln zum Schutz des Klimas beizutragen. Die Teilnehmerinnen waren vom Klimahaus Bremerhaven begeistert.



Die Teilnehmerinnen der Klimahaus-Exkursion

Der NABU in Delmenhorst informiert: Entenfütterung - ein Überangebot mit Folgen!

Immer wieder sieht man Menschen, vor allem Ältere und Familien mit Kindern, die die „immer hungrigen“ Enten und Schwäne an Gewässern, wie z.B. am See im Wollepark, füttern. Dies führt zum Anlocken weiterer Enten, Schwäne und ande-

rer Wasservögel, mehr als das Gewässer verkraften kann. Dies hat erhebliche Folgen: Der Kot der Wasservögel und das überreichliche Brotangebot, was von den Tieren nicht gefressen wird, sinken auf den Gewässerboden,

zersetzen sich und verbrauchen dabei den lebenswichtigen Sauerstoff, den die Wasserorganismen brauchen. Es kommt zu einer starken Nährstoffanreicherung. Als Folge vermehren sich Algen explosionsartig. Massenvermehrungen von schwebenden Algen trüben das Wasser. Aus Lichtmangel sterben tiefer stehende Pflanzen und Algen ab. In den Zonen ohne oder mit geringem Sauerstoffgehalt können sich (v.a. im Sommer) sogenannte Botulismus-Bakterien entwickeln, die ein starkes Nervengift ausscheiden. Gründelnde Enten nehmen dieses Gift auf und sterben. Im Herbst kommen der „Laubfall“ der Uferbäume und das Absterben von

Wasserpflanzenteilen dazu. Die tote, abzubauende Biomasse schwillt noch mehr an. Tiere und Pflanzen ersticken. Obendrein setzt die Fäulnistätigkeit der Bakterien Giftstoffe frei, z.B. Schwefelwasserstoff. Was an höheren Lebewesen nicht erstickt, wird vergiftet. Ein „Fischsterben“ ist „nur“ die auffälligste Begleiterscheinung solcher Sauerstoffnot und Fäulnis. Beim Faulen der Tierleichen werden noch mehr Giftstoffe freigesetzt. Dieser „Teufelskreislauf“ wird „Umkippen eines Gewässers“ genannt. Dadurch geht die Fähigkeit zur biologischen Selbstreinigung verloren. Das Gewässer verwandelt sich in stinkende Jauche und ist weder für

Tier, Pflanze oder Mensch attraktiv. Liegegebliebene Brotreste an den Futterplätzen locken zudem noch andere Tiere, wie z.B. **Ratten und Tauben** an, die sich dort bequem mit Nahrung versorgen können. Durch den Kot der Tiere entwickeln sich Infektionsherde von z.B. Salmonellen, die zu schweren Erkrankungen bei Mensch und Tier führen können. Deshalb der Appell von Gudrun Sievers, Beisitzerin des Delmenhorster NABU: „Verzichten Sie auf das Füttern. So helfen Sie das empfindliche Gleichgewicht unserer Gewässer zu erhalten und Sie verhindern gleichzeitig, dass Ratten- und Taubenplagen entstehen.“



Am See im Wollepark weist ein Schild der Stadt Delmenhorst darauf hin, dass die Enten nicht gefüttert werden sollen

Die Fahrradwerkstatt Wollepark erhält Sachspenden

Die Delmenhorster Presse informierte vor Kurzem über das Projekt „Fahrradwerkstatt Wollepark“. Durch den Artikel sind viele Delmenhorsterinnen und Delmenhorster auf die Fahrradwerkstatt aufmerksam geworden und spendeten (von ihnen nicht mehr genutzte) Fahrräder und Fahrradteile. Insgesamt bekam die Fahrradwerkstatt 9 Fahrräder

geschenkt. Einige von ihnen wiesen Mängel auf. Herr Strupp und Herr Tietze, die beiden ehrenamtlichen Helfer der Fahrradwerkstatt, werden die Fahrräder mithilfe der Kinder und Jugendlichen aus dem Wollepark wieder in Stand setzen und an hilfebedürftige Kinder aus dem Wollepark verschenken. Zwei der gespendeten Fahrräder konnten be-

reits repariert und an Kinder weitergegeben werden. Sie freuten sich sehr über die Fahrräder. Das Quartiersmanagement Wollepark, welches die Trägerschaft der Fahrradwerkstatt Wollepark übernommen hat, bedankt sich im Namen aller Projektbeteiligten noch mal ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern für die Fahrräder und Fahrradteile.



Die ehrenamtlichen Helfer Herr Tietze und Herr Strupp (v.l.n.r.) präsentieren einige der gespendeten Fahrräder

Die Parkschule hat es geschafft! Seit Sommer 2009 ist sie 100% Werder-Partner-Schule



Die Tischtennis-AG

Die Angebote vom SV Werder Bremen an seine Partner sind sehr vielfältig. Dazu gehören u.a.:

- Mitwirkung von Werder Bremen bei Projektwochen
- Stadionführungen / Trainingsbesuche
- Der Besuch eines Heimspiels von Werder Bremen pro Saison (25 Freikarten)
- Materielle Unterstützung durch Sachspenden bei geplanten Aktionen

- Übersendung des WERDER-MAGAZINS und eines regelmäßigen Newsletters
- Jährliche Fortbildungen
- Gemeinsames Partnerlogo
- Ausstattung einer Werder-Ecke
- sowie weitere individuelle Maßnahmen

In diesem Schuljahr wurden 5 Arbeitsgemeinschaften an der Parkschule durch Werder Bremen angeboten:

Zuerst fand die Handball-AG statt. 24 Mädchen und Jungen der Parkschule trainierten mit viel Spaß nach Anleitung der Regionalligaspielerin Rabea Neßlage vom SV Werder Bremen.

Die dann folgende Tischtennis-AG wurde vom erfahrenen Trainer Karl-Heinz Winkler geleitet, der zum Abschluss eine Überraschung für die Kinder hatte: Der aktuelle Bundesliga-Trainer von Werder Bremen, Cristi-

an Tamas, trainierte diesmal nicht die Profis, sondern die Parkschulkinder. Er spielte mit den Kindern und zeigte ihnen verschiedene Tricks.

Der Leichtathletik-Trainer Leszek Kass verstand es, die Kinder durch attraktive Angebote zu motivieren. Beim Stabhochsprung ging es hoch her. Die Kinder nahmen mutig den langen Stab in die Hand und schwingen sich über einen riesigen Kastenberg.

Zurzeit kommt Rolf Grossjean, der Jugendwart der Schachabteilung von Werder Bremen, in die Schule und bringt 16 interessierten Kindern das Schachspielen bei. Auf dem Schulhof konnte man schon „Fachgesprächen“ lauschen. Mit Spannung erwartet wird natürlich der Start der Fußball-AG, die von Thomas Bolder geleitet werden wird. Er ist DFB-Fußball-Lehrer und trainiert zur Zeit die U 15-Junioren des SV Werder Bremen, die erfolgreich in der Regionalliga auf Torjagd gehen.

Insgesamt wurden alle Aktionen mit Begeisterung angenommen. Im nächsten Schuljahr werden diese Arbeitsgemeinschaften erneut angeboten. Eventuell kommt eine AG „Ballschule“ dazu.

Anlässlich des 111. Vereinsgeburtstags erhielt die Parkschule ein schweres Päckchen: Werder Bremen schickte eine Jubiläumsplakette aus Messing, die jetzt die Werder-Fan-Wand in der Pausenhalle der Parkschule schmückt.



Die Jubiläumsplakette aus Messing von Werder Bremen

Die Parkschule freut sich auf weitere spannende und aufregende Momente mit ihrem Werder-Partner!!!

Wollepark



Unser Wohnquartier in Delmenhorst - Gemeinschaftsinitiative Soziale Stadt

... www.wollepark.de hat sein Angebot für Sie erweitert ...

Das Sanierungsgebiet Wollepark präsentiert sich seit Juli 2006 mit eigenen Seiten im Internet. Die Internetseite

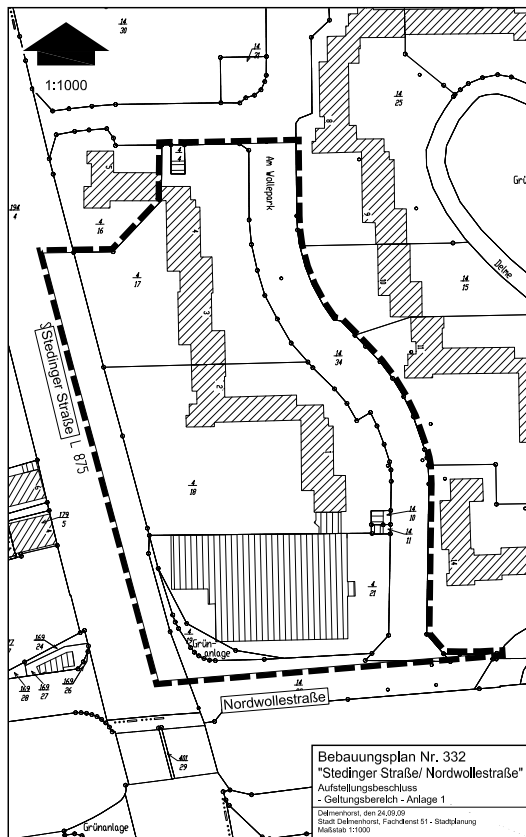
www.wollepark.de wurde nun für Sie erweitert. Zukünftig finden Sie hier unter der Rubrik „Neues aus dem Quartier“ Informationen

über Angebote der Akteure im Wollepark. Die Akteure, z.B Jugendhäuser und Schulen, kündigen hier Veranstaltungen an und geben

wichtige Informationen über ihre Einrichtungen. Anregungen und Kritik bzgl. der Internetseite, aber auch Ihr Interesse an der

Mitarbeit bei der Redaktion der Internetseiten, können Sie uns direkt unter info@wollepark.de zusenden.

Bebauungsplan Nr. 332 – Stedinger Straße / Nordwollestraße



Auf Grundlage des städtebaulichen Rahmenplans und zur Umsetzung der darin formulierten Sanierungsziele wird für die derzeit mit Wohngebäuden und einer Parkgarage bebaute Fläche zwischen Stedinger Straße, Nordwollestraße und Am Wollepark ein Bebauungsplan aufgestellt. Der Planbereich befindet sich vollständig im Sanierungsgebiet „Wollepark“ und umfasst eine Fläche von rund 19.000 m².

Das Ziel der Planung ist die Entwicklung eines eingeschränkten Gewerbegebietes auf der Grundlage des städtebaulichen Rahmenplans. Obwohl die Erschließung des Gebietes über die Stedinger Straße erfolgen soll, wird auch der Straßenraum der Straße Am Wollepark in die Betrachtung einbezogen. In dem Bebauungsplan sollen Festsetzungen zur Steuerung der Zulässigkeit von Einzelhandelsnutzungen (auf der

Grundlage des Einzelhandelskonzeptes) und Vergnügungsstätten getroffen werden.

Das Verfahren wird vom Büro BPW baumgart + partner aus Bremen in Abstimmung mit dem Fachdienst Stadtplanung durchgeführt. Die Öffentlichkeit wird im Rahmen einer frühzeitigen Beteiligung informiert und erhält im Rahmen der öffentlichen Auslegung die Möglichkeit zur Stellungnahme.



Verfügungsfonds Wollepark: Weitere bewilligte Projekte

In der letzten Ausgabe der Wollepark-Nachrichten (10. Ausgabe, Seite 6) wurde darüber berichtet, dass der Fachbereich Jugend, Familie, Senioren und Soziales der Stadt Delmenhorst dem Sanierungsgebiet Wollepark einmalig für das Jahr 2009 Restmittel aus dem Haushalt in Höhe von 5.000 € zur Verfügung stellen konnte. Diese Mittel fließen in einen Verfügungsfonds Wollepark und sollen quartiersbezogene Projekte und Maßnahmen unterstützen.

Der GISS-Beirat hat in seiner Sitzung am 18. März 2010 folgenden Projektanträgen, die Mittel aus dem Verfügungsfonds Wollepark beantragt haben, zugestimmt:



Aramäische Tanzgruppe

Aramäische Tanzgruppe

Die aramäische Tanzgruppe aus dem Wollepark bekommt aus Mitteln des Verfügungsfonds Stoffe für Kostüme sowie Trommeln finanziert. Die aramäische Tanzgruppe trainiert sonntags in der Sankt Paulus Kirche und erlernt dort aramäische Tänze. Die Gruppe besteht aus etwa 15 Mädchen im Alter von 8 bis 13

Jahren. Zukünftig sollen auch Jungs an dem Tanzunterricht teilnehmen. Bisher hat die Tanzgruppe mehrere aramäische Tänze erlernt und führte diese auf verschiedenen Festen vor, wie z.B. auf den Weihnachtsfeiern des Nachbarschaftszentrums Wollepark und der St. Paulus Kirche. Weitere Anfragen für Vorführungen liegen bereits vor.

Fahrradwerkstatt Wollepark

Aus Mitteln des Verfügungsfonds werden für die Fahrradwerkstatt Wollepark Fahrradersatzteile, etc. finanziert. Die Fahrradwerkstatt Wollepark befindet sich Am Wollepark 4 und steht dienstags von 16:00 bis 18:00 Uhr für Kinder und Jugendliche aus dem Wollepark offen. Kinder und Jugendliche können dort lernen, ihre Fahrräder selbst zu reparieren. Unterstützt werden sie dabei von zwei ehrenamtlichen Helfern, Herr Strupp und Herr Tietze, so dass die Fahrräder verkehrssicher in Stand gesetzt werden können. Die Fahrradwerkstatt wird von Kindern und Jugendlichen aus dem Wollepark gut angenommen. Sie lernen in der Praxis die notwendigen

technischen Grundkenntnisse und -fertigkeiten der Fahrradrepaur und dass defekte Fahrräder nicht weggeschmissen werden müssen, sondern i.d.R. reparierbar sind.

Die anzuschaffenden Fahrradersatzteile werden für die Kinder und Jugendlichen gebraucht, die die Materialkosten zur Reparatur ihrer Fahrräder nicht selber aufbringen können.



Fahrradwerkstatt Wollepark

„Feuer! Wie verhalte ich mich richtig?“

Um Verletzte (oder gar Tote) bei Brandfällen durch falsches Verhalten zu vermeiden, informiert die Delmenhorster Feuerwehr über das richtige Verhalten im Brandfall. Die Feuerwehr empfiehlt, den folgenden Comic auszuschneiden und an die Wohnungseingangstür zu hängen!

✂ bitte ausschneiden!



FEUER!
Was muss ich tun? 2.



Copyright © Berufsfeuerwehr Braunschweig

✂ bitte ausschneiden!

✂ bitte ausschneiden!

bitte ausschneiden!



Termine

JULI 2010

Bewohnertreff:

Mittwoch, 14. Juli 2010
um 17:00 Uhr im Nachbarschaftszentrum Wollepark

Spielnachmittage:

Dienstag, den 06., 13., 20. und 27. Juli jeweils von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr im Nachbarschaftszentrum Wollepark

AUGUST 2010

Bewohnertreff:

Mittwoch, 11. August 2010
um 17:00 Uhr im Nachbarschaftszentrum Wollepark

Spielnachmittag:

Dienstag, den 03., 17., 24. und 31. August jeweils von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr im Nachbarschaftszentrum Wollepark

ADRESSEN UND ÖFFNUNGSZEITEN

Nachbarschaftszentrum Wollepark des Diakonischen Werkes Delmenhorst / Oldenburg-Land

Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 123 983 (Gemeinwesenarbeit)
Tel.: 04221 / 123 985 (Quartiersmanagement)

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 10.00 – 17.00 Uhr
Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Bewohnervertreter

c/o Nachbarschaftsbüro
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
Ansprechpartner: Peter Ledwoin
Telefon: 0151 / 56 22 85 28
E-Mail: bewohnervertretung@wollepark.de

Jugendhaus Sachsenstraße („Hütte“)

Sachsenstraße 6
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 5 61 35

Öffnungszeiten Kinderbereich:

Montag bis Freitag: 15.00 – 18.00 Uhr

Öffnungszeiten Jugendbereich:

Montag bis Mittwoch: 14.00 – 20.00 Uhr
Donnerstag bis Freitag: 14.00 – 21.00 Uhr
Hausaufgabenhilfe: 14.00 – 15.00 Uhr

Jugendhaus Wittekindstraße

Wittekindstraße 3
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 1 46 73

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag: 14.00 - 20.00 Uhr
Freitag: 14.00 - 19.00 Uhr

Aktuelle Termine im Nachbarschaftszentrum finden Sie auch unter www.wollepark.de.

Gelungene Kooperation von Sozialarbeit an Schulen und Elternlotsen an der Grundschule Parkschule

An der Parkschule treffen Schülerinnen und Schüler aus vielen unterschiedlichen Kulturen aufeinander. Für die Sozialarbeit an Schulen der Delmenhorster – Jugendhilfe – Stiftung ist die Förderung des Integrationsprozesses eine zentrale Aufgabe. Deswegen freut sich die gesamte Parkschule, dass seit Ende 2009 drei ausgebildete ehrenamtliche Elternlotsen ihre Arbeit aufgenommen haben.

Das Tätigkeitsfeld der Elternlotsen umfasst die Initiierung und Durchführung eigener Projekte, bei Bedarf auch die Unterstützung zugewanderter Eltern in ihrer Erziehungs- und Bildungskompetenz. Zudem bieten die Elternlotsen wöchentlich eine offene Sprechstunde an (freitags von 08:00 – 09:00 Uhr im Elterncafé der Parkschule).

Durch die Koordination und Kooperation mit der Sozialarbeit an der Parkschule war es den Elternlotsen möglich ihre Arbeit schnell und effektiv aufzunehmen. Sie wurden in die vorhandene Infrastruktur der Sozialarbeit an Schulen eingebunden.

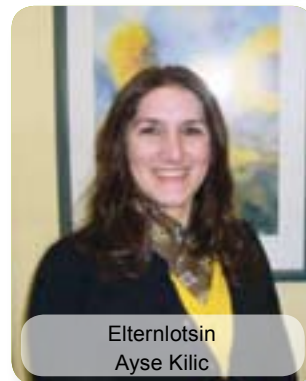
Aktueller Anlass für den Einsatz der Elternlotsen ist der Neuzugang von Irakischen Flüchtlingsfamilien an der Grundschule. Die Parkschule, als kulturelfähige Schule, hat hier ihre Chance erkannt und gehandelt. Eine Kurdisch sprechende Elternlotsin fördert seit April 2010 die Kinder täglich im Spracherwerb, vermittelt soziale Kompetenzen sowie Kultur- und Ortskenntnisse. Sie führt in Begleitung der Sozialarbeit an der Parkschule regelmäßig Elterngespräche damit ein kontinuierlicher Austausch stattfindet.

Die Offenheit aller Beteiligten fördert den Integrationsprozess und lässt jetzt bereits nach gut zwei Monaten deutliche Fortschritte erkennen.

Grundlage für dieses gelungene Projekt ist die außerordentlich gute Kooperation von Schule, Sozialarbeit an Schulen und den Elternlotsen, bei der alle an einem Strang ziehen. Dies bildet die Grundlage für neue Projekte.



Elternlotsin
Gülsüm Akalan



Elternlotsin
Ayse Kilic



Elternlotsin
Ellahe Sadeghi



IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Stadt Delmenhorst
Der Oberbürgermeister
Fachdienst Stadtplanung
Am Stadtgraben 1
27749 Delmenhorst

Gefördert mit Mitteln des Bundes und des Landes Niedersachsen aus dem Programm „Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf - die soziale Stadt“.

Die „Wollepark Nachrichten“ werden im Sanierungsgebiet an alle Haushalte kostenlos verteilt.

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT:

Heinz-Jürgen Heimlich,
Fachdienst Stadtplanung
der Stadt Delmenhorst
und Guido Veltel,
Sanierungsträger
GEWOBA Aktiengesellschaft
Wohnen und Bauen, Bremen

REDAKTION:

Heinz-Jürgen Heimlich
Daniel Sadowski
Claudia Schulze
Natascha Wiemann

KONTAKT:

Nachbarschaftsbüro
Wollepark
Quartiersmanagement
Westfalenstraße 6
27749 Delmenhorst
E-Mail:
quartiersmanagement@wollepark.de

DESIGN & DRUCK:

Digiprint Company
Schulstraße 11-13
27749 Delmenhorst

Leserbriefe stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Das Recht auf Veröffentlichung und Kürzung bleibt vorbehalten.